

Zweimal Gold für Waidhofen beim Tag der Landjugend 2025

Unter dem Motto „Vielfalt leben. Gemeinschaft stärken.“ ging der Tag der Landjugend Niederösterreich am Messengelände Wieselburg über die Bühne. Tausende Mitglieder aus dem ganzen Bundesland kamen zu diesem Event zusammen. Die Landjugend Ybbs-St. Martin wurde im Rahmen des Festaktes zum Landesieger des Projektmarathons 2024 gekürt. Matthias Luger (22) aus dem Landjugend-Bezirk Ybbs und Sabine Pfeisinger (24) aus dem Bezirk Allentsteig wurden als neue Landesleitung vorgestellt.

Prämierung Projektmarathon

Höhepunkt der Veranstaltung war wie immer die Prämierung der Projektmarathon-Teilnehmer aus dem vergangenen Jahr. Die Landjugend Ybbs-St. Martin holte sich mit ihrem Projekt „Spiel(t)raum in voller Pracht, für kleine Helden neu gemacht“ den Landessieg. Die Landjugend hat den Ybbser Kindergarten neu gestaltet, überarbeitet und zusätzlich eine „Gatschküche“ für die Kinder errichtet.

Bestes Projekt kam aus dem Mostviertel

Ein fixer Bestandteil des Festaktes ist die Prämierung der besten Leistungen im Rahmen des Projektmarathons. 84 Gruppen aus den vier Vierteln nahmen 2024 mit rund 2.000 Mitgliedern



Landjugend Windhag: „Naturplatz! Im Schatten vom wilden Wein, in der Laube gemütlich beinander sein“ – Das Gelände hinter der Hubertuskapelle wurde verlängert mit weiteren Sitzgelegenheit und einer Beschattung. 1. Reihe (v. l.): Markus Höhlmlüller, Tobias Hintsteiner, Claudia Schwein, Sabine Pfeisinger; 2. Reihe (v. l.): Lorenz Mayr, Stephan Pernkopf, Irene Neumann-Hartberger, Alexander Bernhuber, Andrea Wagner, Charly Zöchling, Johann Bösendorfer

© Landjugend NÖ/Sophie Balber

teil und arbeiteten 42 Stunden für den guten Zweck. Insgesamt wurden 27 goldene, 23 silberne und 12 bronzene Auszeichnungen verliehen. Drei weitere Gruppen haben erfolgreich teilgenommen. Der Landessieg ging an Ybbs-St. Martin im Mostviertel.

Wegen der Hochwasserkatastrophe im vergangenen Herbst konnten einige Gruppen ihr Projekt nicht umsetzen. Daher wurde die Kategorie „Hochwassereinsatz“ für betroffene Orte eingeführt, wobei 19 Ortsgruppen Unterstüt-

zung leisteten, wo Hilfe benötigt wurde. Auch diese Gruppen bekamen am Tag der Landjugend eine Auszeichnung für ihren Einsatz.

Beim Projektmarathon erhält jede Gruppe eine bis zum Tag der Projektübergabe geheim gehaltene Aufgabenstellung, die binnen 42,195 Stunden erledigt werden muss. Die Aufgaben reichen von der Gestaltung von Aussichtsplattformen bis hin zur Errichtung von Freiluftklassen. Am Sonntag müssen sie ihr Projekt im Rahmen einer bestehenden oder eigenen Ver-



Landjugend St. Georgen/Reith: „A Platz a unterm Dach!“ ist eine wetterfeste Unterstellmöglichkeit vor dem Fußballplatz. Dazu wurde ein Vordach errichtet und der Platz gepflastert. 1. Reihe (v. l.): Markus Höhlmlüller, Melanie Jagersberger, Manuel Hager, Sabine Pfeisinger; 2. Reihe (v. l.): Johann Bösendorfer, Lorenz Mayr, Stephan Pernkopf, Irene Neumann-Hartberger, Alexander Bernhuber, Andrea Wagner, Charly Zöchling

© Landjugend NÖ/Sophie Balber

anstaltung präsentieren. Zusätzlich sind eine Mappe und ein Webblog auf www.projektmarathon.at erforderlich, um die Arbeitsschritte und besonderen Momente zu dokumentieren. Abschließend erfolgt die Präsentation des Projektes vor einer Jury. All diese Komponenten führen zu dem Ergebnis, das am Tag der Landjugend erstmals offiziell verkündet wird.

Die Landjugendgruppen aus St. Georgen am Reith und Windhag konnten sich beim Projektmarathon die Gold-Trophäe sichern.

Tanzstimmung und Feierlaune

Nach dem Festakt ging es bei Kuchenbuffet, Heurigen und in der Partyhalle weiter. Die „Ötscherland Buam“ und „DJ Franz Joseph“ sorgten für musikalische Unterhaltung und Tanzstimmung unter den Gästen. Seit einigen Jahren ist auch der mobile Jugendservice „Checkpoint“ fixer Teil der Veranstaltung. Dabei wird zu jugendrelevanten Themen informiert und es gibt auch die Möglichkeit, sich zurückzuziehen.

Ortsversammlungen der Raiffeisenbank Ybbstal

Information, Geschichte und Musik



V. l.: Bkstl. Christian Fadinger, Stefan Lueger, Heinz Dötzl, Thomas Wagner und Ilvy Sattler, Laura Hinterleitner, Maria Spindelberger, Obfrau Birgit Schachinger, Glückselger Lina Spanring, Dir. Georg Berger

zv9



V. l.: Franziska Schachinger, Julian Fluch, Johanna Fluch, Paul Schachinger, Caroline Hönickl

zv9



V. l.: Klaus Schallauer, Bernhard Tazreiter, Alfred Pöchacker, Obfrau Birgit Schachinger, GL Dir. Ing. Elmar Leitl, Karl Oberklammer, Wilfried Maierhofer, Regionalobfrau Heidemarie Stockinger, Maria Danner, Judith Lindenhofer-Hofinger, Leopold Hinterleitner, Evelyn Infanger-Misof, Bkstl. Martin Mörtelmayr, Markus Dollinger

zv9

Alle zwei Jahre lädt die RBY zu ihren Ortsversammlungen ein, um Mitglieder und Kunden über aktuelle Entwicklungen zu informieren. Am Freitag, 14. März, fand die Versammlung des Bankenverbandes Ybbsitz und Opponitz im Gasthof „Zum Goldenen Hirschen“ in Ybbsitz statt. Zwei Tage später, am Sonntag, dem 16. März, versammelten sich die Mit-

glieder des Bankstellenverbandes Waidhofen, Böhlerwerk und Vogelsang im Gasthaus Lagler am Sonntagberg.

Als Gastgeber der Veranstaltungen informierten die Geschäftsleiter der RBY, Direktor Georg Berger und Direktor Elmar Leitl, über die wirtschaftliche Lage der Raiffeisenbank. Obfrau Birgit Schachinger erläuterte die Bedeu-

tung der Genossenschaft, während die Bankstellenleiter Martin Mörtelmayr aus Ybbsitz und Christian Fadinger aus Waidhofen einen kurzen Überblick über ihre Bankstellen gaben.

In Ybbsitz gab der „Verein für die Geschichte von Ybbsitz“ mit dem Vortrag „Ybbsitz einst und heute“ spannende Einblicke in die Entwicklung des Ortes. Musikalisch umrahmt wurde der Abend von der „Ybbsitzer Marktband“, die für eine stimmungsvolle Atmosphäre sorgte.

Auch die Ortsversammlung am Sonntagberg bot informative und unterhaltsame Programmpunkte. Hier präsentierte neben den Bankthemen Engelbert Lagler den neuen Pilgerweg im Mostviertel „Via Trinitatis“. „Die ‚Via Trinitatis‘ bringt Körper, Geist und Seele zusammen und führt als Rundweg um den traditionsreichen Kraftort Sonntagberg.“ Die musikalische Begleitung übernahm dabei die junge Gruppe „d’NiglHoada“.

Mit dieser gelungenen Mischung aus Information, Geschichte und

Musik zeigt die Bank ihre regionale Verbundenheit zur Kultur und Tradition der Region. Bei der Tombola gab es tolle Preise zu gewinnen und im Anschluss wurden alle Gäste zum gemeinsamen Essen geladen.

Vorgartenhof – zweiter Infoabend am 22. März

Das Wohnprojekt „Vorgartenhof – Gemeinschaft leben in Waidhofen an der Ybbs“ lädt zum zweiten Infoabend am 22. März von 18.00 bis 21.00 Uhr.

Auf der Agenda

- Vision
- Wo stehen wir im Projekt?
- Architektur-Wettbewerb
- Gewinner: Konzeptvorstellung
- Fragen und Antworten

Um Anmeldung über das Kontaktformular auf der Website www.vorgartenhof.at wird gebeten. Der Veranstalter freut sich auf Ihr Kommen.

HÄFERLGUCKER

Leberkäsrollen

Zutaten:

100 g Zwiebel, 2 Paradeiser, 40 g Butter, Salz, weißer Pfeffer, 4 Scheiben Leberkäse, 1 TL Salz, 4 dünne Scheiben Gouda, 2 Essiggurkerl, 12 dünne Scheiben Speck, 1/8 l Suppe, 1 TL Petersilie, Senf

Zubereitung:

Zwiebel und Paradeiser in dünne Scheiben schneiden und in eine mit Butter oder Öl ausgestrichene Auflaufform legen, mit Salz und Pfeffer würzen. Die

Leberkäscheiben mit Senf bestreichen, mit Goudascheiben belegen. Die in Streifen geschnittenen Essiggurkerl darauflegen und die gefüllten Leberkäscheiben einrollen. Die Röllchen mit Speck umwickeln und in die Auflaufform legen.

Mit Suppe aufgießen und im vorgeheizten Rohr bei 220 Grad Ober-/Unterhitze 10 bis 15 Minuten braten, danach mit Petersilie bestreuen.

Mit Erdäpfeln, Reis und grünem Salat servieren.

RIESS

KELOmat